

Einige Pupiparen auf Chiropteren schmarotzend.

Von

Dr. F. Rudow.

Zu den wenigen von Nitzsch, Frauenfeld, Westwood, Kolenati und andern beschriebenen Thieren dieser Art bin ich im Stande, einige noch nicht untersuchte Thiere zu liefern, die sich an Fledermäusen hauptsächlich Amerikas schmarotzend aufhalten, und deren Original Exemplare sich wahrscheinlich in der vom Conservator H. Schilling angelegten Sammlung des Hamburger Museums befinden.

1) *Strebla longipes*.

Zur Gruppe B. der gewölbten Formen Kolenatis gehörend. Ockergelb, ziemlich dick, sehr rauh, der Hinterleib mit dunkelbraunen, dicken Stacheln, einzeln zwischen schwächeren stehend, besetzt. Alle hornigen Theile runzlig lederartig. Der Kopf länglich schildförmig, vorn fast zugespitzt mit langen braunen Borsten. Der Rüssel stark spitz vorragend. Der Thorax herzförmig, länger als breit, schwach gewölbt, lang borstig.

Füsse ziemlich dick, Schenkel und Schienen keulenförmig, Tarsus dünn, Klauen sehr stark, stark beborstet, mit einzelnen fast schwarzen Stacheln dazwischen. Flügel ziemlich durchsichtig hell ockergelb, wenigstens ein Drittel länger als der Hinterleib, fast elliptisch mit etwas dünnem seitlich gerandeten Grundstücke, Wimperhaare an den Seiten ziemlich lang aber fein, ebenso Behaarung der ganzen Flügelfläche. Die Aderung verschieden von der Frauenfeldschen Str. Kollari, nämlich die beiden mittleren wenig hervortretenden Adern fast am Grunde bereits gablig, die andern einfach. Halteren sehr klein.

Abdomen länglich eiförmig, mit undeutlicher Segmentirung, an den Seiten fein gewimpert. Endsegment mit einigen langen Borsten und starken Warzen.

Ein Weibchen von *Phyllostoma hastatum*, 0,75 M. M. Eine Vergleichung mit, der einzig bekannten Art, lässt keine Verwechslung zu.